

Editorial

Bazar und Adventskonzert liegen nun hinter uns und damit auch die Feiern zum 40-jährigen Schuljubiläum. Wieder ein Jahr, in dem deutlich wurde, welches Potenzial in unserer Schule, in unseren Schüler/innen steckt.

Das vor uns liegende Jahr wird eines, in dem wir miteinander eine wichtige Entscheidung zu treffen haben. Bereits in der vergangenen Mitgliederversammlung wurde über den Stand der Bauplanungen berichtet. In dieser A-Post finden Sie zwei ausführliche Artikel zum Bauen, die der Vorbereitung auf die ausserordentliche Mitgliederversammlung im Februar dienen sollen.

Diese A-Post wird die letzte in der Form sein, wie Sie sie bisher monatlich in den Händen gehalten haben. Auch dazu finden Sie Näheres in dieser Ausgabe. Doch bevor das neue Jahr mit seinen Entscheidungen und Neuerungen auf uns alle zukommt, wünschen wir Ihnen ein gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Die Redaktion

A-Post



Bauen

Das Bauprojekt ist in der entscheidenden Phase

Seite 3

Der pädagogische Nutzen des Saalbau

Seite 5

Bazar

Nach dem Bazar ist vor dem Bazar

Seite 6

Bazarbegegnungen

Seite 7

Impressionen vom Bazar

Seite 8

Geschäftsführung

Nachfolge Reinigungsdienst

Seite 11

Steiner Partner Pool

Seite 11

Kindergarten Hegi

Seite 11

Schulleben

Einladung zum «Tag der offenen Tür»

Seite 11

Eurythmiemärchen

Seite 11

Jubiläum

Grossartiger Abschluss des Jubiläumsjahres

Seite 12

Fundraising

Steiner Partner Pool: Geschäfte aus Winterthur und Umgebung

Seite 14

Zweig

Programm Januar bis Februar 2016

Seite 16

In eigener Sache

In eigener Sache

Seite 17

Schulsekretariat

Tössfeldstrasse 35, 8406 Winterthur
Telefon 052 202 19 97
sekretariat@rssw.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7.30–12.30 Uhr,
während der Schulferien werden die Öffnungszeiten jeweils auf dem Band bekannt gegeben

Geschäftsführung

Daniel Plain
Büro: Tössfeldstrasse 35,
8406 Winterthur
Telefon 052 566 10 13
geschaeftsfuehrung@rssw.ch

Schulleitung

Michael Büttner
Büro: Obere Briggerstrasse 20,
8406 Winterthur
Sprechstunde: Montags 15.30–17 Uhr
Telefon 052 203 08 23
schulleitung@rssw.ch

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Winterthur
Maienstrasse 15, 8406 Winterthur

Redaktion

Jana Bidaut (Lektorin)
Sonja Sigg (Inserate)
Linda Suter (Satz)
apost@rssw.ch

Inserate

1 Seite (178 x 252 mm, hoch) CHF 120.–
½ Seite (87 x 252 mm, hoch) CHF 60.–
½ Seite (178 x 124 mm, quer) CHF 60.–
¼ Seite (87 x 124 mm, hoch) CHF 35.–
¼ Seite (178 x 60 mm, quer) CHF 35.–
⅙ Seite (87 x 60 mm, quer) CHF 20.–
Kleininserate bis max. 10 Zeilen gratis

Externe Interessenten können die A-Post Online auf www.rssw.ch abrufen oder sie kostenlos per E-Mail abonnieren.

Dieses Publikationsorgan wurde mit freundlicher Unterstützung von Weleda AG gedruckt.



WELEDA

Das Bauprojekt ist in der entscheidenden Phase

Unsere Schule steht vor einem wegweisenden Entscheid: An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 3. Februar 2016 steht die Schulgemeinschaft vor der zentralen Frage, ob unsere Schule einen neuen Saal, eine neue Mensa sowie eine Bibliothek für den Hans-Christian-Anderesen-Zweig erhält und ob die beiden Schulhäuser an der Maienstrasse 13/15 moderat renoviert werden.

Kollegium, Vorstand und Baukommission erachten diese Bau-Etappe als entscheidenden und wichtigen Schritt in der Entwicklung unserer Schule und möchten an der erwähnten Mitgliederversammlung mit einer Konsultativabstimmung ein Stimmungsbild der Schulgemeinschaft darüber erhalten, ob die notwendigen Investitionen in der Höhe von 5.7 Millionen Franken getätigt werden sollen.

Seit dem Auftakt der Planungsphase im Herbst 2013 haben unsere Architekten Denker/Zimmer aus Berlin und die Baukommission das Bauprojekt ständig weiter entwickelt und im Rahmen eines Vorprojektes redimensioniert. Dies bedeutet, dass wir auf einen Anbau beim Backstein-Schulhaus vorderhand verzichten können, weil mit der langfristigen Miete des Kindergarten-Pavillons im Tössfeld-Park die räumlichen Probleme behoben werden konnten. Diese Entscheidung hat zudem den positiven Effekt, dass unser kleiner Pausenplatz nicht noch weiter eingeengt wird. Aus Kosten — und betrieblichen Gründen nicht weiterverfolgt wird derzeit auch der Brückenbau/die Passarelle über dem Pausenhof an der Maienstrasse.

Eine zentrale Bedeutung im vorliegenden, verkleinerten Projekt hat der Bau eines neuen unterirdischen Saals. Entgegen der ersten Planung kommt dieser nicht zwischen den beiden Schulhäusern zu stehen, sondern in der Verlängerung des jetzigen Saals. Mit ihm würde an unserer Schule ein kulturelles Zentrum entstehen. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang den Artikel von Schulleiter Michael Büttner, der nachfolgend die pädagogischen Vorteile und Nutzen eines neuen Saals beschreibt.

Für die Realisation dieses Bauabschnitts sind wie erwähnt Investitionen in der Höhe von 5.7 Millionen Franken erforderlich. Sie werden sich jetzt sicher fragen, wie unsere Schule diese Summe stemmen will. Einen bedeutenden Einfluss auf die Beantwortung dieser Frage hat die aktuelle, historische Tiefzinsphase. Der Vorstand beabsichtigt das geplante Fremdkapital in der Höhe von etwa 3.7 Millionen Franken z.B. mit einer langfristigen und günstigen Hypothek zu finanzieren. Dank des tiefen Zinssatzes wäre die Schule in der Lage, monatlich einen Teil der Schulden zu tilgen. Der Vorstand rechnet zudem mit zwei Millionen Franken Eigenkapital aus der Spendenkampagne. Damit dieses Ziel noch erreicht werden kann, hat sich der Vorstand entschieden, im Jahr 2016 mit einer professionellen und angesehenen Fundraiserin aus Zürich zusammenzuarbeiten. Dank ihrem Netzwerk und Knowhow ist der Vorstand zuversichtlich und hoffnungsvoll, dass weitere Spenden von Stiftungen in der Höhe von 1.2 Million Franken generiert werden.

Mit dem geschilderten Finanzierungsmodell würde der Finanzhaushalt der Schule bei der Realisation des Bauprojektes für Schuldzinsen und Amortisation mit ca. Fr. 160'000/Schuljahr belastet. Daneben berücksichtigt die Finanzplanung des Vorstandes bis Ende Schuljahr 2019/20 auch eine weitere Lohnerhöhung für die Lehrerinnen und Lehrer von zwei Prozent pro Jahr. Als dritter, weit gewichtigerer Ausgabenpunkt erscheinen in der Finanzplanung die stetig steigenden Kosten für unsere Schülerinnen und Schüler in der Atelierschule. Hier kommt ein Kostenschub von 30 Prozent auf unsere Schule zu.

Unter Berücksichtigung dieser drei wichtigsten Ausgabenpunkte (Bauen, Gehalt und Atelierschule) und der Annahme von gleichbleibenden Schülerzahlen braucht unsere Schule für ausgeglichene Rechnungen zusätzliche Mittel. Die Konsequenz wäre ein stufenweiser Anstieg der Elternbeiträge innert fünf Jahren um insgesamt voraussichtlich 12–14 Prozent. Dies würde bedeuten, dass der durchschnittliche Familienbeitrag von derzeit Fr. 1'200.— bis zum Schuljahr 2019/20 schrittweise auf insgesamt Fr. 1'368.—/Monat ansteigen würde.

Vorstand und Kollegium sind sich bewusst, dass diese Erhöhung für alle Eltern eine Zusatzbelastung ist. Möglicherweise wird es auch einige Eltern geben, für die diese Beträge kaum finanzierbar sind. Gleichzeitig halten Vorstand und Kollegium aber am Grundsatz fest, dass die Rudolf Steiner Schule Winterthur den solidarischen Grundgedanken weiterlebt und pflegt und dass auch Kinder weniger gut verdienender Familien ihre Schulzeit bei uns geniessen können. Um diese Absicht in die Tat umzusetzen, sind flankierende Massnahmen vorgesehen, wie zum Beispiel eine nachhaltige Aufstockung des Stipendienfonds, damit künftig noch mehr Familien beim Schulgeld unterstützt werden könnten.

Der Vorstand und die Baukommission unter der fachkundigen Leitung von Andreas Baumgartner sind unter Einbezug aller Aspekte der Ansicht, dass die jetzige Chance für einen moderaten Ausbau unserer

Schule genutzt werden sollte. Das Kollegium wird sich Anfang Januar ebenfalls noch einmal intensiv mit dem Thema Bauen auseinandersetzen. Mit dem mutmasslich zur Verfügung stehenden Eigenkapital hätten wir vor 10 oder 15 Jahren nicht ans Bauen denken dürfen. Die heutige Situation an den Finanzmärkten spielt uns in die Karten. Unsere Schule ist seit Jahren auf einem guten Weg, was nicht zuletzt durch stetig steigende Schülerzahlen unterstrichen wird. Deshalb hoffen Vorstand und Kollegium, Sie für dieses wegweisende Projekt gewinnen zu können.

Wir möchten gemeinsam eine Schule der Zukunft bauen und unserem gesunden Kern eine frische Hülle verleihen.

Vorgelagert zur erwähnten Mitgliederversammlung am 3. Februar 2016 bietet die Baukommission allen interessierten Schuleltern und des Schulvereinsmitgliedern an, alle ihre Fragen zum Bauprojekt zu stellen. Dieser Anlass am 18. Januar 2016 an der Schule beginnt um 18.30 Uhr. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich beim Sekretariat anzumelden.

Geschäftsführer Daniel Plain,
für Vorstand und Baukommission

4

Eckdaten Saal im 2. Untergeschoss

- 160m² Fläche, maximal 230 Plätze
- ca. 5 Meter lichte Höhe
- demontable Vorbühne 27m²
- Bühnenlager 21m²
- flexible Trennwand
- Lager für Stühle, Instrumente total 18m²
- Zugang mit Treppe / Lift vom Backstein-Schulhaus
- Zugang mit Treppe zum Rosa-Schulhaus (WC-Anlage, 1.UG)
- Bühnenzugang mit Treppe zum Rosa-Schulhaus (Chemiezimmer)

Eckdaten Speisesaal im 1. Untergeschoss

- 68m² Fläche, 50 Plätze
- mobile Vorrichtung für Essensausgabe
- angegliederte Terrasse
- hell und gut lüftbar
- Zugang mit Treppe / Lift



Der pädagogische Nutzen des Saalbaus

Der Ausbau unseres Saals bringt gleich mehrere Vorteile, die Entwicklung unserer Schule sehr begünstigen:

- Die Schulgemeinschaft und vor allem die neuen Eltern können sich mit dem Ort, an dem ihre Kinder sich in den nächsten Jahren entwickeln und wohlfühlen sollen, verbinden und die bestehende Schulgemeinschaft als Ganzes erleben.
 - Ähnliches gilt für Schulfeste wie Quartalsfeiern, Konzerte, Klassenspiele und das Sommerspiel. Gemeinsame (statt zweimal hintereinander gehaltene) Quartalsfeiern lassen die Elternschaft in einer Veranstaltung zusammen kommen. Der Samstagmorgen kann später beginnen und früher enden, was wiederum Raum lässt für Begegnungen in der Kaffeestube oder private Unternehmungen. Die Schüler erleben diesen Morgen mit nur halb so vielen Auftritten als weniger kräftezehrend.
 - Neue Eltern werden den Saal als Begegnungsstätte schon beim ersten Infoabend als einladenden Ort erleben.
 - Durch die Teilbarkeit des Saales werden zwei Unterrichte oder zwei Veranstaltungen mit besonderem Platzbedarf wie Eurythmie, Orchester- oder Theaterproben gleichzeitig stattfinden können.
 - Orchester- und Theaterproben können ohne Umbau parallel oder in schneller Abfolge stattfinden.
 - Theaterkulissen und Instrumente können auch bei Abendveranstaltungen auf der Bühne stehen bleiben.
- Der neue Speisesaal wird zusätzlich Versammlungen mittlerer Grösse in angenehmer Atmosphäre ermöglichen.
 - Schulübergreifende Grossprojekte, die den ganzen Saal benötigen, wie z. B. Aufführungen von unseren Atelierschülern, Jugendtagungen, Eurythmie-Projekte (wie bereits in Wetzikon geschehen) oder schulübergreifende Chorprojekte (letztes Jahr) könnten erstmals in der Geschichte der Schule auch am Standort Winterthur stattfinden. Proben und Aufführungen können in der Schule durchgeführt werden, was die Aussenwahrnehmung verstärken wird.
 - Die grössere Bühne erlaubt es auch, Künstlergruppen mit Platzbedarf wie Eurythmie-Ensembles, Theatergruppen oder Orchester einzuladen, ohne gleich Hallen in der Stadt anmieten zu müssen. Dies könnte die Schule noch mehr zu einem Kulturschaffenden Ort werden lassen, der als Markenzeichen der Steinerpädagogik wahrgenommen werden könnte. Die grössere Anzahl von Sitzplätzen wird es erlauben, bekannte Vortragsredner aus dem waldorfpädagogischen Umfeld in unsere Schule einzuladen.

Michael Büttner

Nach dem Bazar ist vor dem Bazar

6

Nach dem Bazar ...

...bedankt sich die Bazarleitung bei Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie dem Kollegium ganz herzlich für die tatkräftige Mitarbeit. In vielen Bereichen ist es dieses Jahr wirklich ausgezeichnet gelaufen und wir schauen befriedigt und beglückt auf unser Grossereignis zurück.

Vor dem Bazar 2016

(Achtung: am 2. Advent) — gilt es, neue Ideen für ein weiterhin attraktives Angebot zu entwickeln. Die Bazarleitung organisiert zwar den Gesamtanlass, aber die Vielfalt des Angebots kommt nur durch Initiative aus der Elternschaft zustande. Um das Interesse unserer Kunden wach zu halten, ist es sehr wichtig, dass sie jedes Jahr Neues und Attraktives entdecken können.

Hier einige Anregungen: Christbaumschmuck, Adventsschmuck, originelle Kerzenständer oder Lampen, Blechspielzeug, Brettspiele, Krimskrams.

Es fehlen Produkte für Jugendliche und junge Erwachsene. Aber auch bestehende Stände sind auf Zulieferungen und auf die Mithilfe angewiesen — eine Auswahl: Strickstand, Zwergenstand, Wollstand, Holzstand, Confi, Bauernstand, Bäbistand, Flohmi.

Der Guetzli- und Backwarenstand sucht ausserdem eine neue Standleitung (für die Zopfbacker steht eine Backstube zur Verfügung, der Bäcker leitet die Arbeiten an; die Guetzli werden von Eltern gebacken. Interessenten melden sich bei der Bazarleitung bazar@rsw.ch).

Wir machen uns immer wieder Gedanken, wer eigentlich an unseren Bazar kommt und wie wir ihn bewerben können. Es steht uns nicht sehr viel Geld zur Verfügung. Wie die Schule selbst, spricht der Bazar wohl auch nur eine bestimmte Klientel an. Umso wichtiger ist die Mund-zu-Mund-Propaganda jeder Familie in ihrem Umfeld. Auch wäre es nicht wesentlich teurer, etwas mehr Flyer drucken zu lassen (z.B. 5 oder auch 10 pro Familie). Zudem lässt er sich elektronisch verschicken.

Zu guter Letzt

In der Vorbereitungsphase (nicht nur) des diesjährigen Bazars haben wir in der Bazarleitung gelegentlich den Eindruck gewonnen, dass nicht alle Eltern verstanden haben, dass der Bazar nur (weiter)existieren kann, wenn er zu einer Herzensangelegenheit wird. Wie die Schule selbst braucht auch er Interesse und Zuwendung, muss er gewollt werden. Dann kommt ein attraktives Angebot zustande. Dann erübrigt sich die Frage, wie viele Stunden eine Familie am Bazar «arbeiten muss», und damit erübrigt sich dann auch die ernüchternde und nicht selten vergebliche Suche nach Standhilfen.

In diesem Sinne schauen wir zuversichtlich auf den Bazar 2016. Zunächst wird die Bazarleitung aber eine kreative Pause einlegen und wünscht der Schulgemeinschaft eine stimmungsvolle Advents- und Weihnachtszeit.

Klaudia Irell, Claudia Levin, Ralph Levin,
Udo Lupp, Kaspar Schneider, Felix Schwarzenbacher, Sabine Stindt

Bazarbegegnungen

Vielleicht kennen Sie das auch: Je näher der Bazar rückt, desto mehr freut man sich. Wenn einem der «Berg» der noch zu bewältigenden Aufgaben jedoch allzu hoch erscheint, ertappt man sich doch mal bei dem Gedanken «Muss das wirklich alle Jahre wieder sein?»

Dann sind doch alle Puppen genäht, die Wolle gefärbt, alle Zwerge gefilzt, die Stände liebevoll eingerichtet, Kuchen und Zöpfe gebacken und die Oberstufenschüler*innen stehen mit Hemd und Fliege oder mit Rock und Bluse im Restaurant und warten auf Kundenschaft.

Und dann kommen die Leute. Zuerst meist jene, die ganz gezielt Dinge kaufen möchten, von denen sie wissen, dass es sie nur bei uns gibt. Sie kommen zeitig, um die grösste Auswahl vorzufinden. Da kann es einem dann schon mal passieren, dass man erzählt bekommt, wie z.B. die Kinder — seien es die eigenen oder jene in den Kindergärten oder Praxen — auf das im Vorjahr gekaufte Spielzeug reagiert haben, ob es angenommen wurde oder nicht. Manchmal kommt man auch ins Gespräch über Wünsche an die hergestellten Dinge und erhält so Anregungen für die Gestaltung im nächsten Jahr.

Am Puppenstand ist es mir mehrmals passiert, dass die eine oder andere ältere Dame einen etwas verklärten Blick bekam und mir davon berichtete, wie sie selbst über längere Zeit Puppen für den Bazar genäht hat und nicht selten bekam ich auf Nachfrage auch den einen oder anderen guten Tipp zum Herstellen der Puppen.

Dann bekam ich Besuch von zwei Mädchen, die ich aus dem Unterricht kenne. Sie fingen plötzlich an, den Stand umzudekorieren, hier die Püppchen nach Farben zu sortieren, dort Sterne aufzuhängen oder andere Puppen auf Kissen zu betten. Der Stand sah plötzlich ganz anders aus, als ich es mir vorher überlegt hatte, aber auch diese Art der Einrichtung hatte ihren Charme. Ein Kindergärtler bot mir seine Stöcke an, damit ich für die Lavendelzwerge, die so Manche*n an den Stand lockten, ein angemessene Höhle bauen könne. Ein Angebot, auf das ich im nächsten Jahr sicher zurückkommen werde.

Am Sonntagvormittag dann kam ein Mann und blieb lange vor den Kasperpuppen stehen. Da er sehr in den Anblick vertieft schien, fragte ich ihn, ob ich ihm irgendwie helfen könne. Er erzählte mir dann, dass er als Kind ähnlich gestaltete Puppen besessen habe, dass diese bei wilden Kämpfen auf der Puppenbühne aber ihre Nasen eingebüsst hätten, und er sich nun frage, ob diese Puppen wohl härter im Nehmen seien. So kamen wir in ein Gespräch über Puppen und Puppenspiel und darüber, was solche Spielzeuge aushalten können müssen.

Auch ehemalige Schüler*innen kamen an meinem Stand vorbei, erzählten, was sie gerade machen, fragten nach dem «neuen» Achtklass-Theater, erinnerten sich an Dinge, die wir gemeinsam bei Proben oder im Unterricht erlebt hatten.

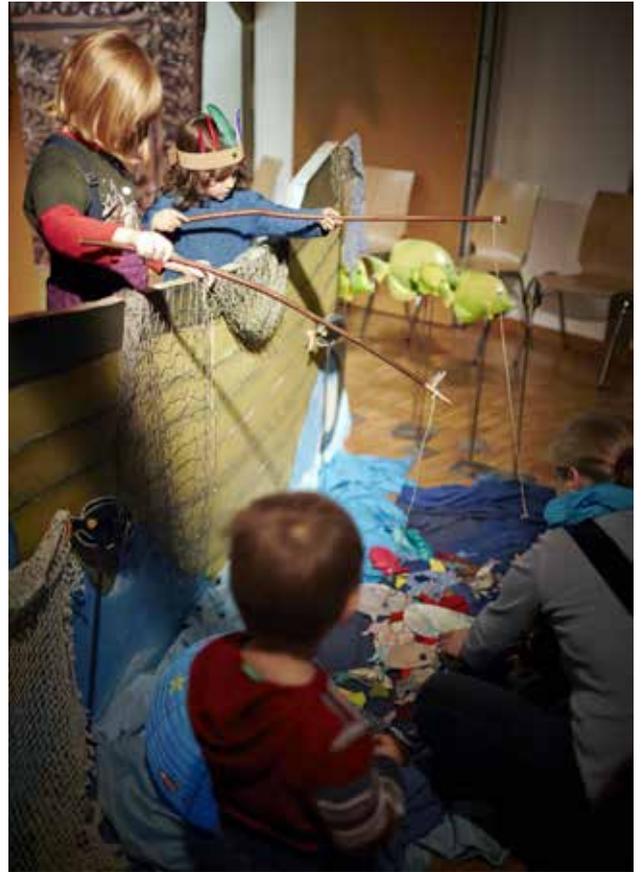
All diese Begegnungen machen — neben der eigentlichen Verkaufstätigkeit — den Reiz des Bazars für mich aus. Mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die man bis dahin noch nicht kannte, zu sehen, was aus denen wird, die man einen Teil ihrer Schulzeit begleiten durfte, Kinder ganz anders zu erleben, die man aus dem Unterricht kennt...

All das entschädigt schliesslich für die viele Zeit, die man jährlich in die Vorbereitung des Bazars investiert.

Dafür, dass sie dieses Ereignis alle Jahre wieder mit viel Engagement und Herzblut und mit grossem zeitlichen Einsatz organisieren, vorbereiten und das ganze Wochenende lang versuchen, alle sich auftürmenden Probleme so schnell wie möglich zu lösen, sei den Menschen der Bazarleitung ganz, ganz herzlich gedankt!

Jana Bidaut

Impressionen vom Bazar



8



Bild: © Vanessa Püntener



Bild: © Vanessa Püntener

10



Nachfolge Reinigungsdienst

Schulmutter Katja Rieter und unsere Köchin Jeya Sriram übernehmen ab Januar 2016 die Reinigung unserer Schulhäuser. Das 50-Prozent-Pensum wird auf sie verteilt. Mit der Aufteilung dieser Tätigkeit auf zwei Personen ist die Stellvertreter-Funktion gewährleistet. Frau Sriram bleibt uns in der Küche selbstverständlich erhalten. Katja Rieter und Jeya Sriram treten die Stelle von Angela Benlamri an, die aus gesundheitlichen Gründen ihre Stelle aufgeben musste. Wir danken Angela Benlamri und ihrer temporären Aushilfe Ruth Gambarini für ihre wertvolle Arbeit.

Steiner Partner Pool:

Aufgrund der guten Erfahrungen in den letzten beiden Jahren haben wir uns entschlossen, den Steiner Partner Pool auch im Jahr 2016 weiterzuführen. Sämtliche Betriebe bleiben uns erhalten, einzig die Kontaktlinsenpraxis (Betriebsschliessung) und l'Ultimo Bacio haben auf eine Weiterführung verzichtet. Ab 2016 können deshalb von diesen Betrieben keine Quittungen mehr entgegen genommen werden. Damit wir das laufende Jahr 2015 im Januar abrechnen können, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie die Quittungen bis Ende Jahr aufs Sekretariat bringen.

Daniel Plain,
Geschäftsführer

Kindergarten Hegi:

Wir haben den von uns als Kindergarten leider nicht nutzbaren Raum auf Anfang Februar 2016 an ein Paar untervermieten können. Wir möchten den fleissigen Helferinnen und Helfer in Hegi unser herzlichstes Dankeschön für ihren wertvollen und ausdauernden Einsatz aussprechen.

Daniel Plain,
Geschäftsführer

Einladung zum «Tag der offenen Tür»

Schon jetzt laden wir Sie ganz herzlich zum «Tag der offenen Tür» am Samstag, 23. Januar 2016, ein.

Den Raum- und Stundenplan für diesen Tag hängen wir für Sie im Foyer der Schulhäuser aus. Wir möchten Sie gerne um 07.50 Uhr im Saal begrüßen. Die Klassenzimmer sind dann ab 08.00 Uhr geöffnet. Die kleineren Kinder können Sie bereits vorher zum Kindergarten bringen. Sie werden während der Schulstunden vom Kinderhütendienst liebevoll betreut. Die Kaffeestube erwartet Sie im Speiseraum und bietet während der ganzen Veranstaltung Erfrischungen an. Für Gespräche stehen Lehrpersonen in den Pausen und vor allem nach dem Unterricht gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Kollegium

Eurythmiemärchen

Schon jetzt möchten wir Sie auf eine besondere Veranstaltung aufmerksam machen



Eine Eurythmieaufführung der 6. Klasse nach dem Märchen der Brüder Grimm mit Musik von Ludwig van Beethoven

Das Märchen wird am Samstag, 23. Januar 2016, im Rahmen des Tags der offenen Tür um 11:00 und um 12:00 Uhr im Saal der Rudolf Steiner Schule Winterthur gezeigt.

Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein und freuen uns auf viele Zuschauer*innen!

Die 6. Klasse und
Yvonne Urheim

Grossartiger Abschluss des Jubiläumsjahres



12

Seit den Herbstferien wurde es zunehmend weihnachtlicher in unserem Schulhaus. Immer wieder waren aus dem Saal Klänge der Pastoralmesse von Karl Kempfer zu hören, die der Musiklehrer Johannes Luchsinger mit dem Oberstufenchor einstudierte.

Anfangs zaghaft und unsicher tasteten sich die Schüler/innen an das Werk heran. Doch immer wieder ermunterte Herr Luchsinger den Chor, übte und liess alle an seinem Optimismus, dass am Ende alles gut werden würde, teilhaben, wusste er doch, dass auch in der 5. und 6. Klasse das Werk fleissig geübt wurde.

Seit November begann die Woche für die Unterstufenklassen jeweils mit gemeinsamem Singen. Hier wurden Weihnachtslieder geübt, die alle ebenfalls beim Konzert erklingen sollten.

Und was tat sich im ehemaligen Kindergartenhaus? Auch dort klang es immer wieder sehr weihnachtlich hinter der 4.-Klass-Tür. Kein Wunder, übte doch Herr Schreiber mit den Kindern ein Weihnachtsspiel ein.

Und die Donnerstagabende, in denen der Saal abends lange beleuchtet war? Das war die Zeit, in der Johannes Luchsinger mit dem Elternchor und einem Mehr-Generationen-Orchester probte.

Je näher ein Konzerttermin rückt, desto kribbeliger werden gewöhnlich die Beteiligten. Das war auch diesmal nicht anders. Mit Beginn der Probenwoche glichen die Schulhäuser immer wieder Bienenstöcken – nachdem im Hauptunterricht die Unterstufe ihre Lie-

der und Szenen zusammengefügt hatte, traf sich in den Fachstunden der Oberstufenchor, um an der Messe und den Weihnachtsliedern zu arbeiten.

Bei der Generalprobe am Freitag Vormittag fügten sich dann zum ersten Mal alle Teile des Puzzles «Adventskonzert» zusammen und es wurde deutlich, was in den vielen Wochen seit den Herbstferien entstanden war.

Der Höhepunkt war dann natürlich das Konzert am Abend. Vor einer gut gefüllten Stadtkirche standen knapp 200 Schüler/innen, Eltern, Grosseltern und Lehrer/innen und gestalteten ein stimmungsvolles Adventskonzert, das die Feiern des Jubiläumsjahres würdig beendeten und zeigten, was entstehen kann, wenn man sich in Gemeinschaft zusammenfindet und ein solches Projekt in die Tat umsetzt.

Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön sei dem Musiklehrer Johannes Luchsinger und der Klavierspielerin Kerstin Cuen-det gesagt. In unzähligen Proben und mit nahezu unendlicher Geduld sorgten sie dafür, dass sich Sänger und Sängerinnen sicher fühlen konnten und gaben den Beteiligten immer wieder das Gefühl, vor einer bewältigbaren Aufgabe zu stehen.

Auch Herrn Schreiber und seiner 4. Klasse sei an dieser Stelle herzlich gedankt für die Gestaltung der Szenen aus der Weihnachtsgeschichte. Und natürlich – und nicht zuletzt den Musiker/innen und den Sänger/innen vom Elternchor, die den Schulchor fantas-tisch unterstützten und eine grosse Bereicherung waren.

Jana Bidaut



13



Steiner Partner Pool: Geschäfte aus Winterthur und Umgebung

**Wenn Sie bei diesen
Firmen einkaufen oder
Ihnen Aufträge
erteilen, kommt dies
unserem Baufonds
zugute.**

Bis zu 50 Prozent des Umsatzes fliesst in unser Bauprojekt. Wir danken Ihnen herzlich, wenn Sie unsere Partner und somit auch unser Bauvorhaben unterstützen und uns danach die Kaufquittung oder die Rechnung zukommen lassen.

In der Region Zürich gibt es zahlreiche weitere Steiner Partner.

Die komplette Liste finden Sie auf :
rsw.ch
freiraum-schaffen.ch

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Daniel Plain
Telefon 052 202 19 97
fundraising@rsw.ch

A
Architekturbüro Moos
Lagerplatz 6
8400 Winterthur
www.hannes-moos.ch

B
Baldegger Druckerei
Wartstrasse 131
8400 Winterthur
www.baldegger.ch

Beck Lyner
Wieshofstr.15
8408 Winterthur
Untertor 33
8400 Winterthur
Oberer Graben
8400 Winterthur
Stadlerstr. 7
8404 Winterthur
www.lyner.ch

**Bischofberger
Optik GmbH**
Graben 40
8402 Winterthur
bischofberger-optik.ch

Blumen Locher
Kanzleistrasse 23
8405 Winterthur
Obergasse 17
8400 Winterthur
www.blumen-locher.ch

Bosshart Goldschmied
Marktgassee 39
8400 Winterthur
www.goldart.ch

Bruggmann AG
Schreinerei/Küchenbau
Hintergasse 38
8353 Elgg
www.bruggmann.ag

E
EGK-Gesundheitskasse
Bahnhofplatz 18
8400 Winterthur
www.egk.ch

F
Fotoservice Rüedi
Metzgasse 6
8400 Winterthur
fotoservice-rueedi.ch

Franz Niederöst
Maurerarbeiten/
Pflästerungen
Aadorferstrasse 12
8353 Elgg

Fust AG
Haushalt-Geräte
Obergasse 20
8400 Winterthur
www.fust.ch

G
Garage Stanco
Bachtelstrasse 40
8400 Winterthur
stanco-automobile.ch

Garten Oase GmbH
Tiernahrung + Blumen
Hofackerstrasse 3
8422 Pfungen
www.garten-oase.ch

**Geissberger's
Culinarium**
Lebensmittel
Käsespezialitäten
Römerstrasse 232
8404 Winterthur

**Goldschmied
Schuppisser**
Ob. Graben 24
8400 Winterthur
schuppisser-goldschmied.ch

H
H. Messmann AG
Brandbachstr. 10
8305 Dietlikon
garage-messmann.ch

Hans und Wurst
Metzgerei
Poststr. 56
8462 Rheinau
www.hansundwurst.ch

Helion Solar Zürich AG
Solaranlagen
Hofstrasse 17/19
8181 Höri
www.helion-solar.ch

Hofmann Holzbau
Zünikon 8
8543 Bertschikon

**Huss Schreinerei
GmbH**
Dorfstrasse 72
8542 Wiesendangen
www.huss.ch

Hutter Dynamics
Automobil BMW/Mini
Hegmattenstr. 3
8404 Winterthur
Stüdlackerstrasse 1
8207 Schaffhausen
hutter-dynamics.ch

K
**Kern und
Schaufelberg AG**
Unterhaltungs-
Elektronik
Obergasse 40
8402 Winterthur
kernschaufelberger.ch

Kontaktlinsenpraxis
Stadthausstr. 125
8400 Winterthur
kontaktlinsenpraxis.ch

Krämer fürs Wohnen
Wohnmöbel
Marktgassee 23
8401 Winterthur
www.kraemer.ch

L
La Bottiglia AG
Weinhandel
Bahnhofstr. 11
8353 Elgg
www.laBottiglia.ch

LexTho GmbH

Elektriker
Aspstr. 44
8472 Seuzach
www.lextho.ch

LR Health & Beauty System

Kosmetik/
Pflegeprodukte
In der Härti 5
8408 Winterthur
kneall.lr-partner.com

L'Ultimo Bacio

Lebensmittel
Obertor 5
8400 Winterthur
www.ultimobacio.ch

M

Malergemeinschaft

Manser
Feldeggstrasse
8406 Winterthur
malergemeinschaft.ch

Mietauto AG

Autovermietung
Auwiesenstr. 55
8406 Winterthur
mietauto.ch

Müller Reformhaus

Marktgasse 62
8400 Winterthur
www.reformhaus.ch

Musik Spiri

Musikinstrumenten-
Handel
St. Georgenstr. 52
8400 Winterthur
www.spiri.ch

N

Nile Traiding

Winterthur
Damenmode
Obere Kirchgasse 22
8400 Winterthur
www.nile.ch

O

Ovenstone AG

Gärten und Badeteiche
Hinterdorfplatz 61
8451 Kleinandelfingen
www.ovenstone.ch

Orell Füssli

Buchhandel
Marktgasse 41
8400 Winterthur
www.ofv.ch

P

Papeterie Schoch

Untertor 7
8401 Winterthur
www.buero-schoch.ch

R

Rägeboge

Lebensmittel
Rudolfstrasse 13
8400 Winterthur
www.raegeboge.com

Rahme-Lade

Kunsthandel/
Einrahmungen
Stadthausstr. 111
8400 Winterthur
www.rahme-lade.ch

Restaurant Goldenberg

Süsenbergstrasse 17
8400 Winterthur
www.goldenberg.biz

Restaurant Schwanen

Agnesstrasse 5
8406 Winterthur
restaurant-winterthur.ch

**Romer Schmuck
und Uhren**

Marktgasse 42
8400 Winterthur
www.romerschuck.ch

S

Samina Bettwaren

Obertor 26
8400 Winterthur
samina-winterthur.ch

Siro-Sport

Marktgasse 66
8400 Winterthur
www.sirosport.ch

Spikus

Spielwaren
Stadthausstrasse 139
8400 Winterthur
www.spikus.ch

SRC-Architekten

Hintergasse 24
8353 Elgg
www.src-architekten.ch

Steinberg Apotheke

Steiggasse 4
8400 Winterthur
www.steinbergapo.ch

Stieger Auto

Auto- und
Moto-Spritzwerk
Riedhofstr. 57
8408 Winterthur
stieger-spritzwerk.ch

V

Velo Maier

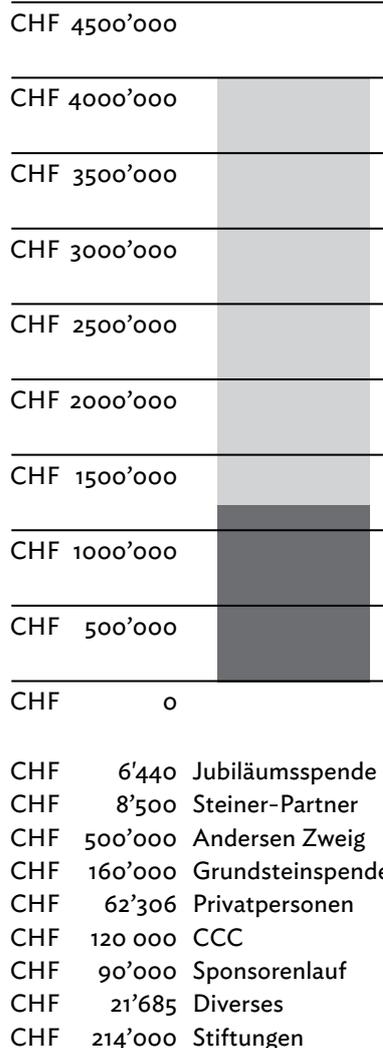
Velogeschäft
Schaffhauserstr. 73
8400 Winterthur
www.maier-velo.ch

Z

Zentrum am See

Qi Gongkurse,
Zen Shiatsu
Strandbadweg 5
8610 Uster
www.zentrum-am-see.ch

**Spenden-
barometer für
unser
Bauprojekt**



■ Bedarf Eigenkapital 4'000'000
■ Stand Eigenkapital CHF 1'177'911



Anthroposophische Gesellschaft Winterthur
Hans-Christian-Andersen-Zweig

Programm Jan. / Feb. 2016

Jeweils Dienstags, 20.00 Uhr

Im Saal, Maienstrasse 15, 8400 Winterthur

- 05. 01. : Schwellenerfahrungen**
Vortrag von Ronald Templeton
- 12. 01. : Meditation und Innenschau**
Gemeinschaftsarbeit mit Thomas G. Meier
- 19. 01. : Anthroposophie - Gesellschaft - Gemeinschaft**
Vortrag von Udi Levy
- 26. 01. : Gemeinschaftsrecht - Asylrecht - Menschenrecht ?**
Vortrag von Udo Herrmannstorfer
- 02. 02. : Meditation und Innenschau**
Gemeinschaftsarbeit mit Thomas G. Meier
- 09. 02. : Grunderkenntnis der Esoterik 1**
Vortrag von Marcus Schneider
- 16. 02. : Der Gewinn als Motiv ?**
Vortrag von Udo Herrmannstorfer
- 23. 02. : Grunderkenntnis der Esoterik 2**
Vortrag von Marcus Schneider

In eigener Sache

Die «A-Post», die Sie nun kurz vor den Weihnachtsferien in den Händen halten, wird die letzte dieser Art sein.

Über viele Jahre hat sie Sie begleitet, auf Ereignisse des Schulalltags aufmerksam gemacht und über Veranstaltungen berichtet.

In letzter Zeit haben wir aber immer wieder bemerkt, dass der Abstand von vier Wochen mitunter zu lang ist und dass doch öfter Mails mit Hinweisen auf Veranstaltungen oder zusätzlichen Informationen verschickt werden mussten.

Wir haben uns deshalb entschieden, ab etwa Ende Januar, wenn die neue Homepage aufgeschaltet ist, einen wöchentlichen Info-Brief per Mail zu verschicken, in dem alle für die Woche relevanten Informationen und Hinweise enthalten sein werden.

Die «A-Post» mit ausführlichen Berichten über Schulveranstaltungen, Mitgliederversammlungen, Wechsel im Kollegium oder im Vorstand oder sonst Wissenswertes, wird etwa alle drei Monate erscheinen.

Wir bedanken uns bei allen, die uns mehr oder weniger regelmässig ihre Artikel geschickt haben, für die gute Zusammenarbeit und hoffen auch weiterhin auf rege «Zulieferer». Über die Erscheinungsdaten und Redaktionsschlüsse für den Info-Brief werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren.

Die Redaktion

ÖFFENTLICHE FILM-MATINEE



Das liebe Rindvieh

Dokumentarfilm (45 min.)
(2013) von Bertram Verhaag

anschliessend Gespräch mit **Martin Ott**, Mitinitiant der
Hornkuh-Initiative und Autor von
"Kühe verstehen. Eine neue Partnerschaft beginnt"

im Saal der Wohnsiedlung Giesserei

Ida-Sträuli-Strasse 65 8404 Winterthur

Sonntag, 17. Januar 2016 11.00 – 13.30 Uhr

Eintritt: Kollekte

Snacks und Getränke vorhanden

Organ. Ressort Kultur der Giesserei / Initianten der Hornkuhinitiative





Angela Weishaupt
Heileurythmie
Coaching
Beratung
Wartstr. 14 Winterthur 071 534 39 35

Ima Schneider
Craniosacral Therapie



Winterthur und Rorbas
076 321 24 70
www.resonanz-koerper.ch



Willkommen auf unserer
neuen Homepage



src-architekten.ch

musik **spiri** klingt gut



Blasinstrumente · Zupfinstrumente · Schlaginstrument
Miete · Kauf · Reparatur
Eigenbau von Trompeten

St. Georgenstr. 52, 8400 Winterthur
T +41 52 213 24 55, www.spiri.ch

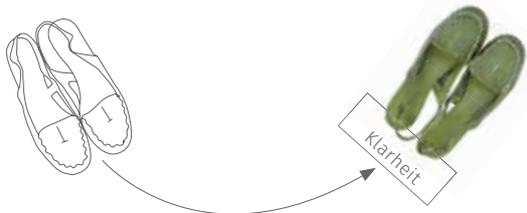


wissenswert

**Überraschende Lösungen
in schwierigen Situationen**

Coaching & Organisationsberatung
für alle Themen von Menschen, Teams,
Organisationen

Aus- und Weiterbildung
Dipl. Systemischer Coach WiWe/ECA |
Zertifikat Systemische Strukturaufstellungen®



WissensWert GmbH
Elisabeth Vogel, Dr. rer. soc., Dipl.-Päd.,
Systemische Beraterin (SySt®) Systemischer Coach (ECA)
Telefon +41 79 620 30 30 www.wissenswert.ch
www.syst-strukturaufstellungen.ch



CARABALLO GEIGENBAU

Atelier für Streichinstrumente

*An- und Verkauf, Mietinstrumente, Neubau,
Reparaturen, Bogen, Saiten, Etuis und Zubehör.*

*Römerstrasse 191, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 16 11*

Schul-Agenda
Dezember 2015 — April 2016

Die tagesaktuelle Agenda
finden Sie auf unserer Webseite unter
www.rssw.ch/aktuell/termine-rssw

Dezember

- Fr, 11.12. / 18.30 Uhr**
Adventskonzert
- Di, 15.12. / 19.45 Uhr**
Elternforum
- Sa, 19.12.**
Weihnachtsferien

Januar

- Sa, 9.1. / 8 Uhr**
Neujahrstagung H.Chr.
Andersen-Zweig
- Di, 12.1. / 19.30 Uhr**
Elternabend 7. Klasse
- Mo, 18.1. / 19.30 Uhr**
Informationsabend «Steiner-
schule — für mein Kind?»
- Sa, 23.1. / 8 Uhr**
Tag der offenen Türe
- Sa, 23.1. / 12 Uhr**
Aufführung: Eurythmie-Mär-
chen 6. Klasse

Februar

- Fr, 5.2.**
Atelierschule: Präsentation der
Abschlussarbeiten
- Mo, 29.2. / 19.30 Uhr**
Informationsabend «Steiner-
schule — für mein Kind?»

März

- Do, 10.3. / 19.30 Uhr**
8-Klass-Theater
- Fr, 11.3. / 19.30 Uhr**
8-Klass-Theater
- Sa, 12.3. / 19.30 Uhr**
8-Klass-Theater
- Sa, 12.3. / 20 Uhr**
Atelierschule:
Konzertaufführung
- So, 13.3. / 15 Uhr**
8-Klass-Theater
- So, 13.3. / 18 Uhr**
Atelierschule:
Konzertaufführung
- Do, 17.3. / 19.45 Uhr**
Elternforum

April

- Mo, 4.4. / 20 Uhr**
«Was ist eigentlich
Anthroposophie?»
- Sa, 9.4. / 8 Uhr**
Öffentliche Quartalsfeier
- Mo, 11.4. / 19 Uhr**
Vorstandssitzung
- Mo, 11.4. / 20 Uhr**
«Woher kommen unsere
Kinder und wohin gehen sie?»
- Fr, 15.4. / 19 Uhr**
«Zauberflöte»
- Sa, 16.4. / 11 Uhr**
«Zauberflöte»

A—Post Nr. 11 / Dezember 2015


RUDOLF STEINER SCHULE
WINTERTHUR